



Materialien zu Naturschutz
und Landschaftspflege 1996



Rote Liste Schwebfliegen

Freistaat  Sachsen

Landesamt für Umwelt und Geologie

*Materialien zu Naturschutz
und Landschaftspflege 1996*
Rote Liste Schwebfliegen

Impressum

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt
für Umwelt und Geologie
Wasstraße 50, D-01445 Radeheul

Autoren:

Dr. Hans Pellmann
Universität Leipzig, Institut für Zoologie
Talstr. 33, D-04103 Leipzig

Andreas Scholz
Opitzer Weg 10 h, D-01737 Tharandt

unter Mitarbeit von:

Klaus Maier
Marktsteig 9, D-09228 Wittgensdorf

Dr. Olaf Bastian
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu
Leipzig, Augustusstr. 2. D-01067 Dresden

Für kritische Anmerkungen gilt unser Dank ins-
besondere den Fachkollegen Dr. A. Ssymank
(Bonn), Dr. C. F. Kassebeer (Kiel), Dr. W. Bar-
kemeyer (Flensburg) und weiteren.

Redaktionsschluß:
September 1996

Redaktion:
Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung, Satz, Repro:
Werbeagentur Friebe
Pillnitzer Landstraße 37, D-01326 Dresden

Druck:
Löbnitz-Druck GmbH
Güterhofstr. 5, D-01445 Radebeul

Bezugsbedingungen:
Der Bezug erfolgt beim Herausgeber gegen
Schutzgebühr in Höhe von 5,- DM.

Hinweis:
Diese Broschüre wird im Rahmen der Öffentlichkeits-
arbeit des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und
Geologie (LfUG) herausgegeben. Sie darf weder von
Parteien noch von Wahlhelfern im Wahlkampf zum
Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch
ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl
darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet
werden, die als Parteinahme des Landesamtes zugun-
sten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den
Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unter-
richtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Diese Broschüre ist auf chlorfrei gebleichtem
Papier gedruckt.

November 1996

	Seite
Vorwort	3
1 Einleitung	4
2 Gefährdungskategorien	5
3 Gefährdungssituation	6
4 Rote Liste	8
5 Literatur	10
6 Anhang	11

Copyright:

Diese Broschüre ist urheberrechtlich geschützt. Alle
Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und
der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Heraus-
geber vorbehalten.



*Volucella
bombylans.*
Foto: M. Förster

Rote Listen gefährdeter Organismen dokumentieren den Kenntnisstand über die Gefährdung der einzelnen Arten und über den Anteil gefährdeter Arten der betrachteten Sippe. Sie sind damit sowohl ein Instrument der Umweltindikation als auch der Fachplanung des Naturschutzes, z. B. Grundlage für Arten- und Biotopschutzprogramme. Nicht zuletzt dienen sie zur Information der Öffentlichkeit.

Rote Listen erleichtern es auch, Landschaften, Landschaftsteile und Biotope anhand der Vorkommen gefährdeter Arten zu bewerten. Bei der Einstufung der Gefährdung innerhalb der Artengruppen werden feste Bewertungskriterien angelegt, die den Vergleich mit anderen Bundesländern ermöglichen.

Rote Listen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten Sachsens werden entsprechend dem Bearbeitungsstand in loser Folge und nach einheitlicher Gliederung herausgegeben. Eine spätere Aktualisierung dieser Listen ist notwendig und geplant. Anregungen hierzu werden von uns gern entgegengenommen.

Michael Kinze

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Kinze
Präsident des Sächsischen Landesamtes
für Umwelt und Geologie

1 Einleitung

Während in der Bestimmungsliteratur für Schwebfliegen normalerweise nur Hinweise über die Häufigkeit der einzelnen Arten gegeben werden (z. B. BASTIAN, 1986, 1994), ergänzte KORMANN (1988) diese Angaben durch Gefährdungskategorien. Seine Arbeit kann als Vorläufer für eine Rote Liste der Schwebfliegen gelten. Da der Bearbeitungsstand der Schwebfliegenfauna in den einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich ist, liegen gegenwärtig Rote Listen erst für die Bundesländer Bayern (RÖDER, 1992) und Baden-Württemberg (DOCZKAL et al., 1993) vor.

Nach Vorarbeiten über den aktuellen Bestand der Syrphidae in den neuen Bundesländern (PELLMANN et al., 1993) und der Erarbeitung eines vorläufigen Gesamtverzeichnis der Schwebfliegen Sachsens (SCHOLZ & PELLMANN, 1994, 1996) ist es jetzt möglich, erstmalig auch Aussagen über ihre Gefährdung im Freistaat zu machen. Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand ist von 283 Schwebfliegenarten für Sachsen auszugehen (s. Anhang). Aktuelle Nachweise für den Zeitraum der letzten 25 Jahre liegen für 256 Arten vor. Für die übrigen 26 Arten existieren nur historische Belege bzw. als gesichert anzusehende Literaturmeldungen (BÜTTNER, 1971, 1980; HERRMANN, 1967; Zettelkatalog REICHERT, 1883-1934; RIEDEL, 1897; STARKE, 1954). Schließlich sind noch zusätzlich 23 Arten mit unsicherem Status zu nennen. Für diese ist entweder der Artstatus umstritten bzw. es fehlen überprüfbare Belege, so daß sie zunächst in der Roten Liste unberücksichtigt bleiben müssen; *Anasimyia lunulata* (MEIGEN, 1822); *Baccha obscuripennis* MEIGEN, 1822; *Brachyopa dorsata* ZETTERSTEDT, 1837; *Brachypalpus meigeni* SCHINER, 1857; *Cheilosis brachysoma* EGGER, 1860; *C. impudens* (BECKER, 1894); *C. insignis* LOEW, 1857; *C. loewi* (BECKER, 1894); *C. marginata* (BECKER, 1894); *C. melanopa* (ZETTERSTEDT, 1838); *C. personata* LOEW, 1857; *C. soror* ZETTERSTEDT, 1843; *Dasyrphus postclaviger* (STYS & MOUCHA, 1962); *Ferdinandea nigrifrons* (EGGER, 1860); *Heringia senilis*

SACK, 1938; *Mallota megilliformis* (FALLEN, 1817); *Orthonevra frontalis* (LOEW, 1843); *Pelecocera latifrons* LOEW, 1856; *Pipiza notata* MEIGEN, 1822; *Platycheirus immarginatus* (ZETTERSTEDT, 1849); *Platycheirus melanopsis* LOEW, 1856; *Psilota innupta* RONDANI, 1857; *Sphaerophoria loewi* ZETTERSTEDT, 1843.

Obwohl zu den Schwebfliegen (Syrphidae) viele häufige und auffällige Arten gehören, die zudem meist auch typische Blütenbesucher sind, gibt es im Vergleich zu anderen Insektengruppen nur wenige Entomologen, die diese Fliegenfamilie im Freistaat Sachsen gezielt untersucht haben. Flächendeckende Erhebungen fehlen deshalb. Genauere Kenntnisse über die aktuelle Verbreitungssituation konzentrieren sich vor allem auf die Region um Leipzig und die Dübener Heide, die Umgebung von Dresden und das Osterzgebirge sowie die Oberlausitz. Schließlich gehört auch das Erzgebirgsvorland im Raum Chemnitz zu den in der jüngeren Vergangenheit intensiver untersuchten Regionen. Durch die geringe Dichte der Aufsammlungen in der Vergangenheit und regional bis in die Gegenwart hinein, sind abschließende Aussagen zur Gefährdung nicht möglich. Im Zuge der weiteren Erforschung der Syrphidenfauna des Freistaates Sachsen gilt es, die noch unterrepräsentierten Regionen verstärkt mit zu berücksichtigen.

Zahlreiche Arten sind seit jeher selten und nur sehr lokal verbreitet. Der Zusammenhang zwischen Seltenheit und möglicher Gefährdung dieser Arten ist vielfach noch nicht ausreichend bekannt. Dazu bedarf es weitergehender Erhebungen. Für die Gattung *Cheilosis* kommt außerdem erschwerend hinzu, daß es bei einigen Arten Determinationsprobleme gibt. Die Aufnahme von *Cheilosis*-Arten in die Rote Liste und ihre Bewertung konnte deshalb nur mit äußerster Zurückhaltung erfolgen. Unter Berücksichtigung dieser Defizite wird die vorliegende Rote Liste der Schwebfliegen Sachsens sicherlich durch weitere faunistische Forschung verbessert und verändert werden können.

Im Auftreten der Schwebfliegenarten lassen sich in Sachsen erhebliche regionale Unterschiede feststellen, die unter anderem in den Besonderheiten der physiographischen Faktoren wie z. B. Höhenlage und Klima begründet sind. Bei der Einstufung in die Rote Liste wurde versucht, diese Besonderheiten in der regionalen Verteilung zu berücksichtigen. Besonderes Augenmerk wurde in diesem Zusammenhang auf solche Arten gelegt, die sich durch eine auffällig enge Biotopbindung auszeichnen und deshalb in nur sehr lokalen Vorkommen anzutreffen sind. Dort können sie jedoch durchaus zahlreich vertreten sein. Die Einordnung in die einzelnen Kategorien ist deshalb immer für das Gesamtgebiet des Freistaates zu verstehen und beschränkt sich nicht nur auf einzelne Naturräume.

Die wissenschaftliche Nomenklatur richtet sich für die Gattungen nach TORP (1994) und für die Artnamen nach PECK (1988) sowie mit Ergänzungen nach SCHMID (1995). Auf eine Verwendung deutscher Artnamen wurde verzichtet. Eine entsprechende Zusammenstellung für die in Deutschland vorkommenden Arten findet sich bei RÖDER (1990). Die als wichtig erachteten Synonyme werden im Anhang genannt.

2 Gefährdungskategorien

Die Gefährdungskategorien sind grundsätzlich nach BLAB et al. (1984) definiert. Anpassungen erfolgten nach RAU et al. (1991), wobei auf Grund der Datenlage auf eine Untergliederung der Kategorie 0 verzichtet wird.

0 Ausgestorben/ausgerottet bzw. verschollen

Ausgestorbene oder verschollene Arten, deren Vorkommen früher belegt worden ist, die jedoch zumindest seit längerer Zeit (mehr als 30 Jahre) trotz Suche nicht mehr nachgewiesen wurden. Der Verdacht, daß die Populationen dieser Arten in Sachsen erloschen sind, wird dadurch erhärtet, daß die Arten im gesamten Bundesgebiet als erloschen gelten.

Bei ihrem Wiederauftreten ist ihnen besonderer Schutz zu gewähren.

Bestandssituation:

- Arten, deren Populationen nachweisbar ausgestorben sind bzw. ausgerottet wurden;
- Arten, bei denen der begründete Verdacht besteht, daß ihre Populationen erloschen sind.

1 Vom Aussterben bedroht

Vom Aussterben bzw. von der Ausrottung bedrohte Arten, für die Schutzmaßnahmen dringend notwendig sind. Das Überleben dieser Arten in Sachsen ist unwahrscheinlich, wenn die verursachenden Faktoren weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen des Menschen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.

Bestandssituation:

- Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen, isolierten und kleinen bis sehr kleinen Populationen auftreten (sog. seltene Arten), deren Bestände auf Grund gegebener oder absehbarer Eingriffe ernsthaft bedroht sind;
- Arten, deren Bestände durch lange anhaltenden, starken Rückgang auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschnitten sind oder deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil des einheimischen Areals extrem hoch ist.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

2 Stark gefährdet

Arten, die im nahezu gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet gefährdet sind.

Bestandssituation:

- Arten mit kleinen Beständen;
- Arten, deren Bestände im nahezu gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet sig-

nifikant zurückgehen oder regional verschwunden sind.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

3 Gefährdet

Arten, die in großen Teilen des einheimischen Verbreitungsgebietes gefährdet sind.

Bestandssituation:

- Arten mit regional kleinen Beständen;
- Arten, deren Bestände regional bzw. vielerorts lokal zurückgehen oder lokal verschwunden sind.

Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

4 Potentiell gefährdet

Arten, die in Sachsen nur wenige und kleine Vorkommen besitzen, und Arten, die in kleinen Populationen am Rande ihres Areal leben, sofern sie nicht bereits wegen ihrer aktuellen Gefährdung zu den Gruppen 1 bis 3 gezählt werden. Auch wenn eine aktuelle Gefährdung nicht besteht, können solche Arten wegen ihrer großen Seltenheit durch unvorhergesehene lokale Eingriffe ausgerottet werden.

R Im Rückgang

Arten, bei denen im Besiedlungsgebiet deutliche Bestandseinbußen zu verzeichnen sind und demzufolge sowie in Anbetracht weiterer Umstände eine Gefährdung entstehen könnte.

VG Vermehrungsgast

Arten, deren Reproduktionsgebiet normalerweise außerhalb Sachsens liegt, die sich jedoch ausnahmsweise oder vereinzelt vermehren bzw. vermehren.

3 Gefährdungssituation

Vergleicht man historische Aufsammlungen mit aktuellen Funden, so werden die Veränderungen in der Schwebfliegenfauna augenscheinlich. Für eine ganze Reihe ursprünglich nachgewiesener Arten fehlen aktuelle Fundmeldungen. Auf der anderen Seite gelingt der Nachweis von für das Gebiet neuen Arten. Die außerordentlich gute Flugfähigkeit sehr vieler Schwebfliegen ist sicherlich dafür verantwortlich, daß bei der Neuentstehung geeigneter Habitate, beispielsweise in der Bergbaufolgelandschaft, eine Neu- bzw. Wiederbesiedlung möglich ist. Vor diesem Hintergrund verwundert deshalb das Auftreten neuer Arten nicht. Auch der heute übliche Einsatz von Farbschalen und Malaisefallen als Ergänzung zum traditionellen Sichtfang mit dem Kescher sind mögliche Ursachen für den Nachweis eines erweiterten Artenspektrums. Betrachtet man jedoch den Gesamtzeitraum von etwas mehr als 100 Jahren, der für die Erstellung der Roten Liste zugrunde gelegt wurde, scheinen die Austauschprozesse zwischen Schwebfliegenpopulationen den Verlust und Rückgang von bestimmten Arten auf dem Territorium des Freistaates nicht aufhalten zu können. Großräumige Veränderungen in der Landschaft und ihrer Naturlandschaft gepaart mit dem Verlust der für die konkrete Art essentiellen Habitatbesonderheiten sind dafür verantwortlich zu machen. Aber auch natürlich ablaufende, vom Menschen weitestgehend unbeeinflusste Arealschwankungen dürften in manchen Fällen dafür die Ursache sein. Der Kenntnisstand über die wirklichen Gründe für den Rückgang einzelner Schwebfliegenarten ist jedoch gering.

Vertiefende Kenntnisse über die Biologie und Ökologie fehlen von sehr vielen Syrphidae. Allgemein ist für die meisten Schwebfliegen bekannt, daß sie sich im Imaginalstadium mehr oder weniger einheitlich von Pollen, Nektar oder auch Honigttau ernähren und die für sie geeigneten Blüten bzw. Fraßplätze aufsuchen. Hier sind vor allem stark strukturierte, artenreiche Saumbiotop, blühende Wiesen oder Hochstaudenfluren zu nennen. Im Unterschied dazu differieren die Nahrungsan-

sprüche im Larvalstadium stärker. Man unterscheidet drei große Ernährungsgruppen:

- zoophag (üblicherweise Blattlausfresser),
- saprophag (Ernährung von toter organischer Substanz; meist getrennt in die zwei Untergruppen saprophag-aquatisch und saprophag-terrestrisch),
- phytophag (meist Minierer in lebenden Pflanzen).

Innerhalb dieser Gruppen finden sich neben den Ubiquisten eine ganze Reihe eng angepasster stenöker Nahrungsspezialisten. Für die einzelnen Arten läßt sich außerdem noch eine Einteilung in verschiedene ökologische Gruppen vornehmen, die die Verbreitung und Habitatansprüche widerspiegeln. So unterscheidet man Wald- und Offenlandarten und bezüglich der Ansprüche an die Luftfeuchte hygrophile bzw. xerophile Schwebfliegen (Bevorzugung feuchter bzw. trockener Habitate). Außerdem gibt es noch die eurytopen Arten, für die das Vorkommen in sehr verschiedenartigen Lebensräumen typisch ist. Bei einigen Arten sind auch Kombinationen daraus möglich (z. B. hygrophile Waldart).

Zu den gefährdeten Schwebfliegen in Sachsen gehören viele Arten mit besonderen Habitatansprüchen. Ihr Vorkommen ist auf ganz bestimmte Biotope begrenzt, die im Freistaat Sachsen nur sehr lokal vorhanden sind. Dazu gehören z. B. xerotherme Standorte wie Sandmagerrasen mit dem Vorkommen von seltenen Arten aus der Gattung *Paragus* oder Moorstandorte mit *Microdon mutabilis* und *Orthonevra intermedia*. Für die montanen Arten sind besonders die Kammlagen der Mittelgebirge von Bedeutung. Sie bieten solchen gefährdeten Arten wie *Chrysotoxum fasciolatum* und *Arctophila bombiformis* Existenzmöglichkeiten. Einige an solchen Standorten siedelnde Arten befinden sich in unserem Gebiet an ihrer Arealgrenze, woraus sporadisches Vorkommen und besondere Gefährdung resultieren. Schließlich kann die starke trophische Bindung an nicht häufige Pflanzen bei phytophagen Schwebfliegen zur Seltenheit einiger Arten führen. Ähnlich ist die Sachlage auch bei zoophagen Larven,

wenn sie auf seltene Beutetiere spezialisiert sind. Die Gefährdungsursachen sind bei beiden Gruppen meist komplexer Natur und deshalb häufig in ihren Einzelheiten noch nicht genau bekannt. Verhältnismäßig viele Arten, die sich in vermoderndem Holz, in Baumhöhlen oder auch an Schleimflußstellen alter Bäume entwickeln, zählen zu den bedrohten Arten (z. B. Vertreter aus den Gattungen *Brachyopa*, *Brachypalpus*, *Callicera*, *Hammerschmidtia*, *Temnostoma*, *Xylota*). Die gegenwärtig üblichen forstlichen Pflegemaßnahmen lassen derartige Entwicklungshabitate selten werden. Ein Rückgang der davon abhängigen Arten ist die Folge.

Der allgemein zu beobachtende Verlust von Habitat- und Artenvielfalt führt letztendlich auch zu einer Verarmung der Schwebfliegenfauna. Die Gefährdungssituation ist in Tab. 1 zusammengestellt.

Als hauptsächliche Gefährdungsursachen bzw. Gefährdungskomplexe sind zu nennen:

- Die Gewässerverschmutzung, die Beseitigung von Kleingewässern einschließlich der Ried- und Röhrlichbereiche gepaart mit übertriebener Gewässerrandpflege führen zur Zerstörung geeigneter Entwicklungshabitate der Larven und der Aufenthaltsorte anspruchsvollerer aquatisch sich entwickelnder Schwebfliegen.
- Die Beräumung von Totholz, von Altbäumen mit Höhlen bzw. mit Schleimfluß beeinträchtigen die normale Reproduktion vieler, der schon von Natur aus seltenen xylobienten Arten.
- Allumfassende Anwendung von Bioziden in Land- und Forstwirtschaft, in Garten- und Freizeitanlagen sowie die Folgen der unkontrollierbaren Verdriftung in angrenzende Habitate bewirken direkt oder indirekt die Gefährdung von Schwebfliegenarten. Unter den Syrphiden sind davon besonders die empfindlichen zoophagen Prädatoren betroffen sowie Arten mit phytophagen Larven, die sich in Wildkräutern entwickeln.
- Der Rückgang blütenreicher Mähwiesen und Saumbiotop mit hoher Pflanzenviel-

- falt reduziert die Ernährungsmöglichkeiten der Imagines und verringert deren Reproduktionsleistung.
- Die Abnahme der Habitatvielfalt und die Uniformierung des ursprünglich sehr vielgestaltigen Biotopmosaiks bewirken eine räumliche Desintegration zwischen den häufig verschiedenen Habitatstrukturen, die für die Entwicklung der Schwebfliegen benötigt werden. Die Möglichkeiten des Auffindens geeigneter Habitats für die Larvalentwicklung bzw. für den Reifungs-

fraß der Imagines verringern sich.

- Die Zerstörung von seltenen Biotopen (z. B. xerotherme Standorte, Moore) und/oder der trophischen Grundlagen (wie die Bestände der Futterpflanze bei oligophagen Arten) durch falsche oder gänzlich fehlende Pflege, durch die allgemeine Eutrophierung der Landschaft, durch Ablagerungen von Müll und Bauschutt oder durch unangemessene Erholungsnutzung können zum vollständigen Erlöschen ganzer Populationen führen.

Tab. 1: Übersicht zur Gefährdungssituation der Schwebfliegen im Freistaat Sachsen

	Artenzahl	% von Gesamtartenzahl
nachgewiesene Arten	283	100,0
0 – Ausgestorben/ausgerottet bzw. verschollen	17	6,0
1 – Vom Aussterben bedroht	19	6,7
2 – Stark gefährdet	25	8,8
3 – Gefährdet	37	13,1
4 – Potentiell gefährdet	34	12,0
insgesamt ausgestorbene oder gefährdete Arten	132	46,6
R – Im Rückgang	25	8,8
VG – Vermehrungsgast	3	1,1

4 Rote Liste

Art	Gefährdungskategorie
<i>Anasimyia contracta</i> CLAUSSEN & TORP.....	3
<i>Anasimyia interpuncta</i> (HARRIS).....	3
<i>Anasimyia transfuga</i> (LINNAEUS).....	3
<i>Arctophila bombiformis</i> (FALLEN).....	2
<i>Arctophila superbiens</i> (O. F. MÜLLER).....	2
<i>Blera fallax</i> (LINNAEUS).....	R
<i>Brachymyia berberina</i> (FABRICIUS).....	3
<i>Brachyopa bicolor</i> (FALLEN).....	2
<i>Brachyopa insensilis</i> COLLIN.....	4
<i>Brachyopa panzeri</i> GOFFE.....	3
<i>Brachyopa pilosa</i> COLLIN.....	4
<i>Brachyopa scutellaris</i> ROBINEAU-DESVOIDY.....	3
<i>Brachyopa testacea</i> (FALLEN).....	R
<i>Brachyopa vittata</i> ZETTERSTEDT.....	3
<i>Brachypalpus lentus</i> (MEIGEN).....	3
<i>Brachypalpus chrysites</i> EGGER.....	0
<i>Brachypalpus laphriformis</i> (FALLEN).....	3

Art	Gefährdungskategorie
<i>Brachypalpus valgus</i> (PANZER).....	R
<i>Callicera aenea</i> (FABRICIUS).....	2
<i>Ceriana conopsoides</i> (LINNAEUS).....	1
<i>Chalcosyrphus femoratus</i> (LINNAEUS).....	3
<i>Chalcosyrphus piger</i> (FABRICIUS).....	1
<i>Chalcosyrphus valgus</i> GMELIN.....	3
<i>Cheilosia antiqua</i> (MEIGEN).....	0
<i>Cheilosia bergenstammi</i> BECKER.....	4
<i>Cheilosia caerulescens</i> (MEIGEN).....	4
<i>Cheilosia carbonaria</i> EGGER.....	R
<i>Cheilosia chrysocoma</i> (MEIGEN).....	2
<i>Cheilosia cynocephala</i> LOEW.....	4
<i>Cheilosia fasciata</i> SCHINER & EGGER.....	R
<i>Cheilosia fraterna</i> (MEIGEN).....	3
<i>Cheilosia frontalis</i> LOEW.....	0
<i>Cheilosia mutabilis</i> (FALLEN).....	4
<i>Cheilosia omissa</i> BECKER.....	4

Rote Liste

<i>Art</i>	<i>Gefährungskategorie</i>	<i>Art</i>	<i>Gefährungskategorie</i>
<i>Cheilosia pubera</i> (ZETTERSTEDT).....	0	<i>Meligramma guttata</i> (FALLEN).....	2
<i>Cheilosia rufimana</i> BECKER.....	4	<i>Merodon avidus</i> (ROSSI).....	2
<i>Cheilosia semifasciata</i> BECKER.....	4	<i>Microdon devius</i> (LINNAEUS).....	3
<i>Cheilosia zetterstedti</i> BECKER.....	3	<i>Microdon eggeri</i> MIK.....	4
<i>Chrysogaster cimiteriorum</i> (LINNAEUS).....	2	<i>Microdon mutabilis</i> (LINNAEUS).....	1
<i>Chrysotoxum arcuatum</i> (LINNAEUS).....	R	<i>Myolepta dubia</i> (FABRICIUS).....	0
<i>Chrysotoxum fasciolatum</i> (DE GEER).....	2	<i>Neoascia annexa</i> (O. F. MÜLLER).....	4
<i>Chrysotoxum octomaculatum</i> CURTIS.....	1	<i>Neoascia geniculata</i> (MEIGEN).....	4
<i>Chrysotoxum vernale</i> LOEW.....	3	<i>Neoascia interrupta</i> (MEIGEN).....	4
<i>Chrysotoxum verralli</i> COLLIN.....	R	<i>Neoascia obliqua</i> COE.....	4
<i>Criorhina asilica</i> (FALLEN).....	3	<i>Neocnemodon brevidens</i> (EGGER).....	R
<i>Criorhina ranunculi</i> (PANZER,).....	2	<i>Neocnemodon latitarsis</i> (EGGER).....	4
<i>Dasysyrphus nigricornis</i> (VERRALL).....	4	<i>Orthonevra brevicornis</i> (LOEW).....	R
<i>Didea alneti</i> (FALLEN).....	2	<i>Orthonevra elegans</i> (MEIGEN).....	0
<i>Didea fasciata</i> MACQUART.....	R	<i>Orthonevra geniculata</i> (MEIGEN).....	3
<i>Doros profuges</i> (HARRIS,).....	1	<i>Orthonevra intermedia</i> (LUNDBECK).....	1
<i>Eoseristalis alpina</i> (PANZER,).....	3	<i>Pachysphyria ambigua</i> (FALLEN).....	4
<i>Eoseristalis jugorum</i> (EGGER).....	3	<i>Paragus albifrons</i> (FALLEN).....	1
<i>Eoseristalis oestracea</i> (LINNAEUS).....	0	<i>Paragus bicolor</i> (FABRICIUS).....	1
<i>Eoseristalis pratorum</i> MEIGEN.....	VG	<i>Paragus finitimus</i> GOELDLIN.....	1
<i>Epistrophe diaphana</i> (ZETTERSTEDT).....	0	<i>Paragus majoranae</i> RONDANI.....	R
<i>Epistrophe flava</i> DOCZKAL & SCHMID.....	2	<i>Paragus quadrifasciatus</i> MEIGEN.....	2
<i>Epistrophebella euchroma</i> (KOWARZ).....	4	<i>Paragus tibialis</i> (FALLEN).....	3
<i>Eriozona syrphoides</i> (FALLEN).....	3	<i>Parasyrphus macularis</i> (ZETTERSTEDT).....	1
<i>Eumerus flavitarsis</i> ZETTERSTEDT.....	3	<i>Parhelophilus consimilis</i> (MALM).....	1
<i>Eumerus ornatus</i> MEIGEN.....	2	<i>Parhelophilus frutetorum</i> (FABRICIUS).....	3
<i>Eumerus ovatus</i> LOEW.....	0	<i>Parhelophilus versicolor</i> (FABRICIUS).....	R
<i>Eumerus sabulonum</i> (FALLEN).....	1	<i>Pelecocera tricincta</i> MEIGEN.....	0
<i>Eumerus tarsalis</i> LOEW.....	0	<i>Pipiza festiva</i> MEIGEN.....	R
<i>Eupeodes flaviceps</i> (RONDANI).....	4	<i>Pipiza luteitarsis</i> ZETTERSTEDT.....	R
<i>Eupeodes latitunulatus</i> (COLLIN).....	R	<i>Pipizella annulata</i> (MACQUART).....	3
<i>Eupeodes nielseni</i> DUSEK & LASKA.....	2	<i>Pipizella virens</i> (FABRICIUS).....	4
<i>Eupeodes nitens</i> (ZETTERSTEDT).....	3	<i>Platycheirus discimanus</i> LOEW.....	2
<i>Eurhymia lineata</i> (FABRICIUS).....	R	<i>Platycheirus fulviventris</i> (MACQUART).....	R
<i>Ferdinandea cuprea</i> (SCOPOLI).....	R	<i>Platycheirus nielseni</i> VOCKEROTH.....	2
<i>Ferdinandea ruficornis</i> (FABRICIUS).....	1	<i>Platycheirus parmatus</i> RONDANI.....	3
<i>Hammerschmidtia ferruginea</i> (FALLEN).....	1	<i>Platycheirus perpallidus</i> (VERRALL).....	2
<i>Helophilus affinis</i> WAHLBERG.....	VG	<i>Platycheirus podagratus</i> (ZETTERSTEDT).....	2
<i>Heringia heringi</i> (ZETTERSTEDT).....	4	<i>Platycheirus scambus</i> (STAEGER).....	4
<i>Ischyrosyrphus laternarius</i> (O. F. MÜLLER).....	R	<i>Platycheirus sticticus</i> (MEIGEN).....	2
<i>Lejogaster metallina</i> (FABRICIUS).....	4	<i>Platycheirus tarsalis</i> (SCHUMMEL).....	3
<i>Lejops vituatus</i> (MEIGEN).....	0	<i>Pocota personata</i> (HARRIS).....	1
<i>Mallota fuciformis</i> (FABRICIUS).....	1	<i>Portevia maculata</i> (FALLEN).....	4
<i>Melangyna barbifrons</i> (FALLEN).....	4	<i>Psarus abdominalis</i> (FABRICIUS).....	1
<i>Melangyna compositarum</i> (VERRALL).....	R	<i>Psilota anthracina</i> MEIGEN.....	0
<i>Melangyna labiatarum</i> (VERRALL).....	0	<i>Pyrophaena granditarsa</i> (FORSTER).....	4
<i>Melangyna umbellatarum</i> (FABRICIUS).....	4	<i>Pyrophaena rosarum</i> (FABRICIUS).....	4
<i>Melanogaster aerosa</i> (LOEW).....	1	<i>Rhingia rostrata</i> (LINNAEUS).....	3
<i>Meligramma cingulata</i> (EGGER).....	0	<i>Riponnesia splendens</i> (MEIGEN).....	2
		<i>Sericomyia lappona</i> (LINNAEUS).....	R

<i>Art</i>	<i>Gefährdungskategorie</i>
<i>Sericomyia silentis</i> (HARRIS).....	4
<i>Sphaerophoria menthastris</i> (LINNAEUS).....	3
<i>Sphaerophoria philantha</i> (MEIGEN).....	3
<i>Sphaerophoria virgata</i> GOELDLIN.....	3
<i>Sphegina clavata</i> (SCOPOLI).....	4
<i>Sphegina elegans</i> SCHUMMEL.....	R
<i>Sphegina montana</i> BECKER.....	4
<i>Sphegina sibirica</i> STACKELBERG.....	4
<i>Sphegina verecunda</i> COLLIN.....	R
<i>Sphiximorpha subsessilis</i> (ILLIGER).....	0
<i>Spilomyia diophthalma</i> (LINNAEUS).....	1
<i>Temnostoma bombylans</i> (FABRICIUS).....	3
<i>Temnostoma vespiforme</i> (LINNAEUS).....	2
<i>Trichopsomyia carbonaria</i> MEIGEN.....	0

<i>Art</i>	<i>Gefährdungskategorie</i>
<i>Trichopsomyia flavitarsis</i> (MEIGEN).....	4
<i>Trichopsomyia lucida</i> (MEIGEN).....	4
<i>Tropidia scita</i> (HARRIS).....	R
<i>Volucella bombylans</i> (LINNAEUS).....	3
<i>Volucella inanis</i> (LINNAEUS).....	2
<i>Volucella inflata</i> (FABRICIUS).....	2
<i>Volucella zonaria</i> (PODA).....	VG
<i>Xanthandrus comtus</i> (HARRIS).....	3
<i>Xanthogramma festivum</i> (LINNAEUS).....	3
<i>Xylota abiens</i> MEIGEN.....	2
<i>Xylota coeruleiventris</i> ZETTERSTEDT.....	3
<i>Xylota ignava</i> (PANZER).....	3
<i>Xylota sylvarium</i> (LINNAEUS).....	R

5 Literatur

BASTIAN, O. (1986): Schwebfliegen (Syrphidae). NBB 576. - Wittenberg Lutherstadt: Ziemsen.

BASTIAN, O. (1994): Schwebfliegen (Syrphidae). - 2. Aufl. Magdeburg: Westarp Wissenschaften.

BLAB, J.; NOWAK, E.; TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. - Greven: Kilda.

BÜTTNER, G. (1971): Zur Kenntnis der Syrphidenfauna des Naturschutzgebietes „Waschteich und Esprich“ bei Reuth, Kreis Reichenbach. - Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt. Bd. 8, S. 97-100.

BÜTTNER, G. (1980): Die Schwebfliegen (Dipt., Syrphidae) aus der Sammlung R. KRIEGER im Museum für Naturkunde Karl-Marx-Stadt. - In: Informationsmaterial für Entomologen d. Bezirkes Karl-Marx-Stadt, Museum f. Naturkunde KMS u. Bezirksfachausschuß Entomologie d. KB d. DDR (Hrsg.), Karl-Marx-Stadt, S. 10-14.

DOCZKAL, D.; SCHMIDT, U.; SSMYANK, A.; STUKE, J.-H.; TREIBER, R. & HAUSER, M. (1993): Rote Liste der Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) Baden-Württembergs. - Natur u. Landschaft Bd. 68, Nr. 12, S. 608-617.

HERRMANN, R. (1967): Zur Syrphidenfauna Dresdens und seiner Umgebung (I). - Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden. Bd. 2, Nr. 4, S. 37-45.

KORMANN, K. (1988): Schwebfliegen Mitteleuropas. Vorkommen. Bestimmung. Beschreibung. - Landsberg/München: ecomed.

PECK, L. V. (1988): Family Syrphidae. - In: SOOS, A. & PAPP, L. (Hrsg.): Catalogue of Palearctic Diptera. Bd. 8. - Budapest: Akademiai Kiado, S. 11-230.

PELLMANN, H.; SCHOLZ, A. & KOJA NAHHAL, M. (1993): 18. Syrphidae. - In: MENZEL, F. & BÄHRMANN, R. (Hrsg.): Zweiflügler (Diptera) Ostdeutschlands. Kritische Liste ausgewählter Familien. - Nova Suppl. Entomol. Bd. 5, S. 52-62.

RAU, S.; STEFFENS, R. & ZÖPHEL, U. (1991): Rote Liste gefährdeter Wirbeltiere im Freistaat Sachsen. - In: ILN (Hrsg.): Rote Listen im Freistaat Sachsen. Dresden. S. 87-102.

REICHERT, A.: Zettelkatalog der Syrphidae 1883-1934. - unveröff. Manuskript, Naturkundemuseum Leipzig.

RIEDEL, M. P. (1897): Ein Beitrag zur Kenntnis der Dipterenfauna des Königreichs Sachsen. Sitzungsher. Naturforsch. Gesell. Leipzig Bd. 22/23, S. 215-231.

- RÖDER, G. (1990): Biologie der Schwebfliegen Deutschlands. - Keltern-Weiler: E. Bauer.
- RÖDER, G. (1992): Rote Liste gefährdeter Schwebfliegen (Syrphidae) Bayerns. - Schriftenr. Bayer. Landesamt f. Umweltschutz Nr. 111, S. 189-198.
- SCHMID, U. (1995): Neu beschriebene paläarktische Schwebfliegenarten (Diptera, Syrphidae) und neue Synonyme: eine Übersicht. - Volucella. Bd. 1, Nr. 1, S. 29-44.
- SCHOLZ, A. & PELLMANN, H. (1994): Vorläufiges Verzeichnis der Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) des Freistaates Sachsen, unter Ausschluß der Gattung Cheilosia. - Mitt. Sächs. Entomol. Nr. 27, S. 26-31.
- SCHOLZ, A. & PELLMANN, H. (1996): Vorläufiges Verzeichnis der Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) des Freistaates Sachsen. II. Die Gattung Cheilosia. - Mitt. Sächs. Entomol., Nr. 34, S. 12-14.
- STARKE, H. (1954): Beitrag zur Dipterenfauna der Oberlausitz. Familien: Syrphidae, Tabanidae und Asilidae. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz Bd. 1, Nr. 34, S. 85-100.
- TORP E. (1994): Danmarks Svirrefluer (Diptera: Syrphidae). Danmarks Dyreliv. Bd. 6. - Stenstrup: Apollo Books.

6 Anhang

Zur leichteren Orientierung in der Roten Liste werden nachfolgend wichtige Synonyme und die in der Roten Liste verwendeten Namen gegenübergestellt.

Synonym	Name in Roter Liste
<i>Arctophila mussitans</i> (FABRICIUS)	<i>Arctophila superbiens</i> (O. F. MÜLLER)
<i>Criorhina berberina</i> (FABRICIUS)	<i>Brachynyia berberina</i> (FABRICIUS)
<i>Chalcosyrphus curvipes</i> (LOEW)	<i>Chalcosyrphus femoratus</i> (LINNAEUS)
<i>Chalcosyrphus femoratus</i> auct. nec (LINNAEUS)	<i>Chalcosyrphus valgus</i> (GMELIN)
<i>Cheilosia intonsa</i> LOEW	<i>Cheilosia latifrons</i> (ZETTERSTEDT)
<i>Cheilosia nasutula</i> BECKER	<i>Cheilosia vicina</i> (ZETTERSTEDT)
<i>Cheilosia conops</i> BECKER	<i>Cheilosia vulpina</i> (MEIGEN)
<i>Chrysogaster chalybeata</i> MEIGEN	<i>Chrysogaster cimiteriorum</i> (LINNAEUS)
<i>Chrysotoxum festivum</i> (LINNAEUS)	<i>Chrysotoxum arcuatum</i> (LINNAEUS)
<i>Dasysyrphus lunulatus</i> auct. nec (MEIGEN)	<i>Dasysyrphus pinastri</i> (DE GEER)
<i>Doros conopseus</i> (FABRICIUS)	<i>Doros profugus</i> (HARRIS)
<i>Eoseristalis nemorum</i> auct. nec (LINNAEUS)	<i>Eoseristalis interrupta</i> (PODA)
<i>Epistrophe melanostomoides</i> auct. nec (STROBL)	<i>Epistrophe flava</i> DOČZKAL & SCHMID
<i>Helophilus parallelus</i> (HARRIS)	<i>Helophilus trivittatus</i> (FABRICIUS)
<i>Megasyrphus annulipes</i> (ZETTERSTEDT)	<i>Megasyrphus erraticus</i> (LINNAEUS)
<i>Chrysogaster maquarti</i> LOEW sensu GOOT	<i>Melanogaster aerea</i> (LOEW)
<i>Chrysogaster hirtella</i> (LOEW)	<i>Melanogaster hirtella</i> (LOEW)
<i>Chrysogaster lucida</i> (SCOPOLI)	<i>Melanogaster nuda</i> (MACQUART)
<i>Myolepta luteola</i> (GMELIN)	<i>Myolepta dubia</i> (FABRICIUS)
<i>Neoascia floralis</i> (MEIGEN)	<i>Neoascia annexa</i> (O. F. MÜLLER)
<i>Neoascia aenea</i> (MEIGEN)	<i>Neoascia meticulosa</i> (SCOPOLI)
<i>Neoascia dispar</i> (MEIGEN)	<i>Neoascia tenur</i> (HARRIS)
<i>Pipizella varipes</i> (MEIGEN)	<i>Pipizella viduata</i> (LINNAEUS)
<i>Platycheirus cyaneus</i> (O. F. MÜLLER)	<i>Platycheirus albimanus</i> (FABRICIUS)
<i>Platycheirus ovalis</i> BECKER	<i>Platycheirus parmatus</i> RONDANI
<i>Orthonevra splendens</i> (MEIGEN)	<i>Riponnesia splendens</i> (MEIGEN)
<i>Xanthogramma citrofasciatum</i> (DE GEER)	<i>Xanthogramma festivum</i> (LINNAEUS)

Rote Liste

Verzeichnis der in Sachsen nachgewiesenen Arten

Art	Status	Art	Status
Anasimya		<i>canicularis</i> (PANZER, 1801)	-
<i>contracta</i> CLAUSSEN & TORP, 1980	3	<i>carbonaria</i> EGGER, 1860	R
<i>interpuncta</i> (HARRIS, [1776])	3	<i>chlorus</i> (MEIGEN, 1822)	-
<i>lunulata</i> (MEIGEN, 1822)**	-	<i>chrysocoma</i> (MEIGEN, 1822)	2
<i>transfuga</i> (LINNAEUS, 1758)	3	<i>cynocephala</i> LOEW, 1840	4
Arctophila		<i>fasciata</i> SCHINER & EGGER, 1853	R
<i>bombiformis</i> (FALLÉN, 1810)	2	<i>flaviceps</i> (PANZER, 1798)	-
<i>superbiens</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	2	<i>fraterna</i> (MEIGEN, 1830)	3
Baccha		<i>frontalis</i> LOEW, 1857	0
<i>elongata</i> (FABRICIUS, 1775)	-	<i>gigantea</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	-
<i>obscuripennis</i> MEIGEN, 1822*	-	<i>grossa</i> (FALLÉN, 1817)	-
Blera		<i>illustrata</i> (HARRIS, 1780)	-
<i>fallax</i> (LINNAEUS, 1758)	R	<i>impressa</i> LOEW, 1840	-
Brachymyia		<i>impudens</i> (BECKER, 1894)**	-
<i>berberina</i> (FABRICIUS, 1805)	3	<i>insignis</i> LOEW, 1857**	-
Brachyopa		<i>latifrons</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-
<i>bicolor</i> (FALLÉN, 1817)	2	<i>lenis</i> BECKER, 1894	-
<i>dorsata</i> ZETTERSTEDT, 1837**	-	<i>loewi</i> (BECKER, 1894)**	-
<i>insensilis</i> COLLIN, 1939	4	<i>longula</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	-
<i>panzeri</i> GOFFE, 1948	3	<i>marginata</i> (BECKER, 1894)**	-
<i>pilosa</i> COLLIN, 1939	4	<i>melanopa</i> (ZETTERSTEDT, 1838)**	-
<i>scutellaris</i> ROBINEAU-DESVOIDY, 1843	3	<i>morio</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	-
<i>testacea</i> (FALLÉN, 1817)	R	<i>mutabilis</i> (FALLÉN, 1817)	4
<i>vittata</i> ZETTERSTEDT, 1843	3	<i>nigripes</i> (MEIGEN, 1822)	-
Brachypalpoides		<i>omissa</i> BECKER, 1894	4
<i>lentus</i> (MEIGEN, 1822)	3	<i>pagana</i> (MEIGEN, 1822)	-
Brachypalpus		<i>personata</i> LOEW, 1857**	-
<i>chrysites</i> EGGER, 1859	0	<i>praecox</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-
<i>laphrifomis</i> (FALLÉN, 1816)	3	<i>proxima</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-
<i>meigeni</i> SCHINER, 1857	0	<i>pubera</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	0
<i>valgus</i> (PANZER, [1798])	R	<i>rufimana</i> BECKER, 1894	4
Callicera		<i>scutellata</i> (FALLÉN, 1817)	-
<i>aenea</i> (FABRICIUS, 1777)	2	<i>semifasciata</i> BECKER, 1894	4
Ceriana		<i>soror</i> ZETTERSTEDT, 1843**	-
<i>conopsoides</i> (LINNAEUS, 1758)	1	<i>variabilis</i> (PANZER, 1798)	-
Chalcosyrphus		<i>velutina</i> LOEW, 1840	-
<i>femoratus</i> (LINNAEUS, 1758)	3	<i>vernalis</i> (FALLÉN, 1817)	-
<i>nemorum</i> (FABRICIUS, 1805)	-	<i>vicina</i> (ZETTERSTEDT, 1849)	-
<i>piger</i> (FABRICIUS, 1794)	1	<i>vulpina</i> (MEIGEN, 1822)	1
<i>valgus</i> (GMELIN, 1790)	3	<i>zetterstedti</i> BECKER, 1894	3
Cheilosia		Chrysogaster	
<i>albipila</i> MEIGEN, 1838	-	<i>cemeteriorum</i> (LINNAEUS, 1758)	2
<i>albitarsis</i> (MEIGEN, 1822)	-	<i>solstitialis</i> (FALLÉN, 1817)	-
<i>antiqua</i> (MEIGEN, 1822)	0	Chrysotoxum	
<i>barbata</i> LOEW, 1857	-	<i>arcuatum</i> (LINNAEUS, 1758)	R
<i>bergenstammii</i> BECKER, 1894	4	<i>bicinctum</i> LINNAEUS, 1758	-
<i>brachysoma</i> EGGER, 1860**	-	<i>cautum</i> (HARRIS, [1776])	-
<i>caerulescens</i> (MEIGEN, 1822)	4	<i>fasciatum</i> (O. F. MÜLLER, 1764)	-

Rote Liste

Art	Status	Art	Status
<i>fasciolatum</i> (DE GEER, 1776)	2	Eristalinus	
<i>octomaculatum</i> CURTIS, 1937	1	<i>sepulchralis</i> (LINNAEUS, 1758)	–
<i>vernale</i> LOEW, 1841	3	Eristalis	
<i>verralli</i> COLLIN, 1940	R	<i>tenax</i> (LINNAEUS, 1758)	–
Criorhina		Eumerus	
<i>asilica</i> (FALLÉN, 1816)	3	<i>flavitaris</i> ZETTERSTEDT, 1843	3
<i>ramunculi</i> (PANZER, [1804])	2	<i>ornatus</i> MEIGEN, 1822	2
Dasysyrphus		<i>ovatus</i> LOEW, 1848	0
<i>albostrigatus</i> (FALLÉN, 1817)	–	<i>sabulorum</i> (FALLÉN, 1817)	1
<i>friuliensis</i> (VAN DER GOOT, 1960)	–	<i>sogdianus</i> STACKELBERG, 1952	–
<i>hilaris</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	–	<i>strigatus</i> (FALLÉN, 1817)	–
<i>nigricornis</i> (VERRALL, 1873)	4	<i>tarsalis</i> LOEW, 1848	0
<i>pinastri</i> (DE GEER, 1776)	–	<i>tuberculatus</i> RONDANI, 1857	–
<i>postclaviger</i> (STYS & MOUCHA, 1962)*	–	Eupeodes	
<i>tricinctus</i> (FALLÉN, 1817)	–	<i>corollae</i> (FABRICIUS, 1794)	–
<i>venustus</i> (MEIGEN, 1822)	–	<i>flaviceps</i> (RONDANI, 1857)	4
Didea		<i>latifasciatus</i> (MACQUART, 1829)	–
<i>alneti</i> (FALLÉN, 1817)	2	<i>latilunulatus</i> (COLLIN, 1931)	R
<i>fasciata</i> MACQUART, 1834	R	<i>luniger</i> (MEIGEN, 1822)	–
<i>intermedia</i> LOEW, 1854	–	<i>nielsenii</i> DUSEK & LASKA, 1976	2
Doros		<i>nitens</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	3
<i>profuges</i> (HARRIS, [1780])	1	Eurhimyia	
Eoseristalis		<i>lineata</i> (FABRICIUS, 1787)	R
<i>abusiva</i> (COLLIN, 1931)	–	Fagisyrphus	
<i>alpina</i> (PANZER, [1798])	3	<i>cinctus</i> (FALLÉN, 1817)	–
<i>arbustorum</i> (LINNAEUS, 1758)	–	Ferdinandea	
<i>horticola</i> (DE GEER, 1776)	–	<i>cuprea</i> (SCOPOLI, 1763)	R
<i>interrupta</i> (PODA, 1761)	–	<i>nigrifrons</i> (EGGER, 1860)*	–
<i>intricaria</i> (LINNAEUS, 1758)	–	<i>ruficornis</i> (FABRICIUS, 1775)	1
<i>jugorum</i> (EGGER, 1858)	3	Hammerschmidtia	
<i>oestracea</i> (LINNAEUS, 1758)	0	<i>ferruginea</i> (FALLÉN, 1817)	1
<i>pertinax</i> (SCOPOLI, 1763)	–	Helophilus	
<i>picea</i> (FALLÉN, 1817)	–	<i>affinis</i> WAHLBERG, 1844	VG
<i>pratorum</i> MEIGEN, 1822	VG	<i>hybridus</i> LOEW, 1846	–
<i>rupium</i> FABRICIUS, 1805	–	<i>pendulus</i> (LINNAEUS, 1758)	–
Epistrophe		<i>trivittatus</i> (FABRICIUS, 1805)	–
<i>diaphana</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	0	Heringia	
<i>eligans</i> (HARRIS, [1780])	–	<i>heringi</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	4
<i>flava</i> DOCZKAL & SCHMID, 1994	2	<i>senilis</i> SACK, 1938*	–
<i>grossulariae</i> (MEIGEN, 1822)	–	Ischyrosyrphus	
<i>melanostoma</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	–	<i>glaucius</i> (LINNAEUS, 1758)	–
<i>nitidicollis</i> (MEIGEN, 1822)	–	<i>laternarius</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	R
<i>ochrostoma</i> (ZETTERSTEDT, 1849)	–	Lapposyrphus	
Epistrophella		<i>lapponicus</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	–
<i>euchroma</i> (KOWARZ, 1885)	4	Lathyrophthalmus	
Episyrphus		<i>aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)	–
<i>balteatus</i> (DE GEER, 1776)	–	Lejogaster	
Eriozona		<i>metallina</i> (FABRICIUS, 1777)	4
<i>syrphoides</i> (FALLÉN, 1817)	3	Lejops	
		<i>vittatus</i> (MEIGEN, 1822)	0

Rote Liste

Art	Status	Art	Status
Leucozona		<i>pubescens</i> (DELUCCHI & PSCHORN- WALCHER, 1955)	-
<i>lucorum</i> (LINNAEUS, 1758)	-	<i>vitripennis</i> (MEIGEN, 1822)	-
Mallota		Orthonevra	
<i>fusciformis</i> (FABRICIUS, 1794)	1	<i>brevicornis</i> (LOEW, 1843)	R
<i>megilliformis</i> (FALLÉN, 1817)**	-	<i>elegans</i> (MEIGEN, 1822)	0
Megasyrphus		<i>frontalis</i> (LOEW, 1843)**	-
<i>erraticus</i> (LINNAEUS, 1758)	-	<i>geniculata</i> (MEIGEN, 1830)	3
Melangyna		<i>intermedia</i> (LUNDBECK, 1916)	1
<i>barbifrons</i> (FALLÉN, 1817)	4	<i>nobilis</i> (FALLÉN, 1817)	-
<i>compositarum</i> (VERRALL, 1873)	R	Pachysphyria	
<i>labiatarum</i> (VERRALL, 1901)	0	<i>ambigua</i> (FALLÉN, 1817)	4
<i>lasiophthalma</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-	Paragus	
<i>quadrinaculata</i> (VERRALL, 1873)	-	<i>albifrons</i> (FALLÉN, 1817)	1
<i>umbellatarum</i> (FABRICIUS, 1794)	4	<i>bicolor</i> (FABRICIUS, 1794)	1
Melanogaster		<i>finitimus</i> GOELDIN, 1971	1
<i>aerosa</i> (LOEW, 1843)	1	<i>haemorrhous</i> MEIGEN, 1822	-
<i>hirtella</i> (LOEW, 1843)	-	<i>majoranae</i> RONDANI, 1857	R
<i>nuda</i> (MACQUART, 1829)	-	<i>quadrifasciatus</i> MEIGEN, 1822	2
Melanostoma		<i>tibialis</i> (FALLÉN, 1817)	3
<i>mellinum</i> (LINNAEUS, 1758)	-	Parasyrphus	
<i>scalare</i> (FABRICIUS, 1794)	-	<i>annulatus</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	-
Meligramma		<i>lineolus</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-
<i>cingulata</i> (EGGER, 1860)	0	<i>macularis</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	1
<i>guttata</i> (FALLÉN, 1817)	2	<i>punctulatus</i> (VERRALL, 1873)	-
<i>triangulifera</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-	<i>vittiger</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-
Meliscaeva		Parhelophilus	
<i>auricollis</i> (MEIGEN, 1822)	-	<i>consimilis</i> (MALM, 1863)	1
<i>cinctella</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-	<i>frutetorum</i> (FABRICIUS, 1775)	3
Merodon		<i>versicolor</i> (FABRICIUS, 1794)	R
<i>avidus</i> (ROSSI, 1790)	2	Pelecocera	
<i>equestris</i> (FABRICIUS, 1794)	-	<i>latifrons</i> LOEW, 1856**	-
Microdon		<i>tricineta</i> MEIGEN, 1822	0
<i>devius</i> (LINNAEUS, 1761)	3	Pipiza	
<i>eggeri</i> MIK, 1897	4	<i>austriaca</i> MEIGEN, 1822	-
<i>mutabilis</i> (LINNAEUS, 1758)	1	<i>bimaculata</i> MEIGEN, 1822	-
Myathropa		<i>festiva</i> MEIGEN, 1822	R
<i>florea</i> (LINNAEUS, 1758)	-	<i>lugubris</i> (FABRICIUS, 1775)	-
Myolepta		<i>lucitarsis</i> ZETTERSTEDT, 1843	R
<i>dubia</i> (FABRICIUS, 1805)	0	<i>noctiluca</i> (LINNAEUS, 1758)	-
Neoascia		<i>notata</i> MEIGEN, 1822**	-
<i>annexa</i> (O. F. MÜLLER, 1776)	4	<i>quadrinaculata</i> (PANZER, 1804)	-
<i>geniculata</i> (MEIGEN, 1822)	4	<i>signata</i> MEIGEN, 1822	-
<i>interrupta</i> (MEIGEN, 1822)	4	Pipizella	
<i>meticulosa</i> (SCOPOLI, 1763)	-	<i>annulata</i> (MACQUART, 1829)	3
<i>obliqua</i> COE, 1940	4	<i>viduata</i> (LINNAEUS, 1758)	-
<i>podagrica</i> (FABRICIUS, 1775)	-	<i>virens</i> (FABRICIUS, 1805)	4
<i>tenur</i> (HARRIS, [1780])	-	Platycheirus	
Neocnemodon		<i>albimanus</i> (FABRICIUS, 1781)	-
<i>brevidens</i> (EGGER, 1865)	R	<i>angustatus</i> (ZETTERSTEDT, 1843)	-
<i>latitarsis</i> (EGGER, 1865)	4		

Rote Liste

Art	Status	Art	Status
<i>clypeatus</i> (MEIGEN, 1822)	-	<i>taeniata</i> (MEIGEN, 1822)	-
<i>complicatus</i> BECKER, 1889	2	<i>virgata</i> GOELDIN, 1974	3
<i>discimanus</i> LOEW, 1871	-	Sphagina	
<i>europaeus</i> GOELDIN, MAIBACH & SPEIGHT, 1990	-	<i>clavata</i> (SCOPOLI, 1763)	4
<i>fulviventris</i> (MACQUART, 1829)	R	<i>clunipes</i> (FALLÉN, 1816)	-
<i>immarginatus</i> (ZETTERSTEDT, 1849) **	-	<i>elegans</i> SCHUMMEL, 1843	R
<i>manicatus</i> (MEIGEN, 1822)	-	<i>montana</i> BECKER, 1921	4
<i>melanopsis</i> LOEW, 1856 **	-	<i>sibirica</i> STACKELBERG, 1953	4
<i>nielsenii</i> VOCKEROTH, 1990	2	<i>verecunda</i> COLLIN, 1937	R
<i>occultus</i> GOELDIN, MAIBACH & SPEIGHT, 1990	-	Sphiximorpha	
<i>parmatus</i> RONDANI, 1857	3	<i>subsessilis</i> (ILLIGER in ROSSI, 1807)	0
<i>peltatus</i> (MEIGEN, 1822)	-	Spilomyia	
<i>perpallidus</i> (VERRALL, 1901)	2	<i>diophthalma</i> (LINNAEUS, 1758)	1
<i>podagratus</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	2	Syritta	
<i>scambus</i> STAEGER, 1843	4	<i>pipiens</i> (LINNAEUS, 1758)	-
<i>scutatus</i> (MEIGEN, 1822)	-	Syrphus	
<i>sticticus</i> (MEIGEN, 1822)	2	<i>ribesii</i> (LINNAEUS, 1758)	-
<i>tarsalis</i> (SCHUMMEL, 1836)	3	<i>torvus</i> OSTENSACKEN, 1875	-
Pocota		<i>vitripennis</i> MEIGEN, 1822	-
<i>personata</i> (HARRIS, [1780])	1	Temnostoma	
Portevina		<i>bombylans</i> (FABRICIUS, 1805)	3
<i>maculata</i> (FALLÉN, 1817)	4	<i>vespiforme</i> (LINNAEUS, 1758)	2
Psarus		Trichopsomyia	
<i>abdominalis</i> (FABRICIUS, 1794)	1	<i>carbonaria</i> MEIGEN, 1822	0
Psilota		<i>flavitaris</i> (MEIGEN, 1822)	4
<i>anthracina</i> MEIGEN, 1822	0	<i>lucida</i> (MEIGEN, 1822)	4
<i>innupta</i> RONDANI, 1857 **	-	Triglyphus	
Pyrophaena		<i>primus</i> LOEW, 1840	-
<i>granditarsa</i> (FORSTER, 1771)	4	Tropidia	
<i>rosarum</i> (FABRICIUS, 1787)	4	<i>scita</i> (HARRIS, [1780])	R
Rhingia		Volucella	
<i>campestris</i> MEIGEN, 1822	-	<i>bombylans</i> (LINNAEUS, 1758)	3
<i>rostrata</i> (LINNAEUS, 1758)	3	<i>inanis</i> (LINNAEUS, 1758)	2
Riponnesia		<i>inflata</i> (FABRICIUS, 1794)	2
<i>splendens</i> (MEIGEN, 1822)	2	<i>pellucens</i> (LINNAEUS, 1758)	-
Scaeva		<i>zonaria</i> (PODA, 1761)	VG
<i>pyrastris</i> (LINNAEUS, 1758)	-	Xanthandrus	
<i>selenitica</i> (MEIGEN, 1822)	-	<i>comtus</i> (HARRIS, [1780])	3
Sericomyia		Xanthogramma	
<i>lappona</i> (LINNAEUS, 1758)	R	<i>festivum</i> (LINNAEUS, 1758)	3
<i>silentis</i> (HARRIS, [1776])	4	<i>pedissequum</i> (HARRIS, [1776])	-
Sphaerophoria		Xylota	
<i>batava</i> GOELDIN, 1974	-	<i>abiens</i> MEIGEN, 1822	2
<i>loewi</i> ZETTERSTEDT, 1843 **	-	<i>coeruleiventris</i> ZETTERSTEDT, 1838	3
<i>menthastri</i> (LINNAEUS, 1758)	3	<i>florum</i> (FABRICIUS, 1805)	-
<i>philantha</i> (MEIGEN, 1822)	3	<i>ignava</i> (PANZER, 1798)	3
<i>rueppelli</i> (WIEDEMANN, 1830)	-	<i>segnis</i> (LINNAEUS, 1758)	-
<i>scripta</i> (LINNAEUS, 1758)	-	<i>sylvarum</i> (LINNAEUS, 1758)	R

*.. Artstatus ungeklärt;

**.. nicht überprüfbare Literaturmeldung



Temnostoma bombilans,
Foto: R. Bellstedt